Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte **Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 27 (1954)

Artikel: Solothurner Chronik 1953

Autor: Kiefer, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-323877

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SOLOTHURNER CHRONIK 1953

Januar

27./28. Kantonsrat, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Staatsbeitrag an das von den leberbergischen Bürgergemeinden errichtete Fürsorgeheim Oberdorf. – Programm für den Ausbau der Strassen I. Klasse (unterer Hauenstein, Jurafusstrasse, oberer Hauenstein), womit die planliche Regelung der Strassen und der Baulinien, sowie der Zufahrtsstrassen eingeleitet wird. – Ersatzwahl des Verwalters der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg; mit den Stimmen der sozialdemokratischen Fraktion und der Fraktion der Volkspartei wird gewählt: Adolf Mettauer, Adjunkt der kantonalen Finanzverwaltung, in Langendorf.

Februar

- 7. Grossbrand in der Fabrik «Jura», elektrische Apparate, Niederbuchsiten. Der Gebäudeschaden allein wird auf 1,2 Millionen Franken geschätzt.
- 18./19. Kantonsrat, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Staatsbeitrag an die Solothurn-Niederbipp-Bahn; die Vorlage wird vom Regierungsrat, da sich dagegen Opposition zeigte, zurückgezogen. Abänderung des kantonalen Forstgesetzes (vgl. 19. April). Abänderung des kantonalen Gesetzes über die Bekämpfung der Rindertuberkulose (vgl. 19. April). Abänderung des Gesetzes über die Verkehrsgebühren der Motorfahrzeuge und Fahrräder (vgl. 19. April). Schaffung von zwei neuen Lehrstellen an die Kantonsschule Solothurn. Postulat über Erhaltung der Altertümer und Kunstdenkmäler.

März

- 1. An der Urnenabstimmung der Einwohnergemeinde Olten wird die Subvention von 10000 Franken an den römisch-katholischen Kindergarten bei der neuen Marienkirche abgelehnt.
- 11. Ein Brand in der Zigarettenfabrik Batschari Solothurn verursacht allein an den Gebäuden einen Schaden von rund 180000 Franken.
- 31./1. April. Kantonsrat, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Extrabeitrag von 82000 Franken an die Dünnernkorrektion im Thal. Kreditbewilligung von 100000 Franken für

den Ausbau eines Teilstückes der Durchgangsstrasse in Trimbach (vgl. 27./28. Januar). – Doppelte Besetzung der Ämter des Gerichtspräsidenten, des Gerichtsstatthalters und des Gerichtsschreibers von Olten-Gösgen sowie des Gerichtsschreibers von Solothurn-Lebern. – Interpellation über Neuregelung der hauswirtschaftlichen Ausbildung.

April

19. Eidgenössische Abstimmung über die Revision des Bundesgesetzes über den Postverkehr. Die Revision sieht in der Hauptsache die Erhöhung der Posttaxen und eine Beschränkung der Portofreiheit vor. Die Vorlage wird im Kanton Solothurn mit 15568 Nein gegen 15440

Ja, im Bunde mit 466431 Nein gegen 267659 Ja verworfen.

19. Kantonale Volksabstimmung über drei Vorlagen. Die Revision des kantonalen Forstgesetzes, welche eine Intensivierung der Waldbewirtschaftung bezweckt und demzufolge u. a. eine Erhöhung der Zahl der kantonalen Forstkreise von 5 auf 9 vorschreibt, wird mit 17065 gegen 13368 Stimmen angenommen. – Dem Verfahren zur Bekämpfung der Rindertuberkulose sind freiwillig bedeutend mehr Viehbestände unterstellt worden, als bei dessen Einführung erwartet worden ist. Die demzufolge benötigten vermehrten Mittel erfordern eine Revision des kantonalen Vollzugsgesetzes zum Bundesgesetz (vgl. Chronik 1951, 8. Juli), womit der Kantonsrat ermächtigt wird, den kantonalen Beitrag von 120000 Franken bis auf 240000 Franken zu erhöhen. An diese Erhöhung haben die Gemeinden zwei Drittel zu leisten. Die Gesetzesänderung wird mit 21 467 gegen 9050 Stimmen angenommen. - Die dritte Abstimmungsvorlage betrifft die Abänderung des Gesetzes über die Verkehrsgebühren der Motorfahrzeuge und Fahrräder und bezweckt eine Erhöhung der Fahrradgebühren und der Radfahrerversicherung. Die Vorlage wird mit 20484 Nein gegen 8485 Ja verworfen.

Mai

- 3. Kantonsrats-Wahlen für die Amtsdauer 1953/1957. Auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1950 hat sich die Zahl der Mitglieder des Kantonsrates von 130 auf 142 erhöht. Bei 52778 Stimmberechtigten und 49696 Stimmenden (94,16%) ergeben sich folgende Resultate: Freisinnig-demokratische Partei und jungliberale Bewegung 22557 Listenstimmen (45,39% der gültigen Stimmzettel) und 68 Mandate, sozialdemokratische Partei 14019 Listenstimmen (28,21%) und 39 Mandate, solothurnische Volkspartei 12201 Listenstimmen (24,55%) und 35 Mandate.
- 3. und 17. Regierungsrats-Wahlen für die Amtsdauer 1953/1957. Die sozialdemokratische Partei und die Volkspartei bringen auf einem gemeinsamen Stimmzettel die bisherigen Mitglieder Dr. Max Obrecht, Gottfried Klaus und Werner Vogt in Vorschlag (vgl. Chronik 1952, 16. März), während die freisinnig-demokratische Partei und jungliberale Bewegung die bisherigen Mitglieder Dr. Urs Dietschi und Otto

Stampfli sowie neu Dr. Hans Erzer, Amtschreiber, Breitenbach, zur Wahl empfehlen. Im ersten Wahlgang werden bei 49687 Stimmenden mit rund 2000 bis 3000 Stimmen über dem absoluten Mehr von 24844 die Kandidaten der sozialdemokratischen Partei und der Volkspartei gewählt; die Kandidaten der freisinnig-demokratischen Partei erreichen das absolute Mehr nicht. Von diesen werden im II. Wahlgang vom 17. Mai, nachdem Dr. Hans Erzer die Kandidatur zurückgezogen hatte, bei einer Stimmbeteiligung von 27515 Dr. Dietschi und Otto Stampfli mit rund 19500 Stimmen gewählt.

- 17. Erneuerungswahlen der Bezirksbeamten. Die bisherigen hauptamtlichen Beamten werden bestätigt. Als neue Kreisförster werden zufolge der Revision des kantonalen Forstgesetzes (vgl. 19. April) gewählt: Bruno Maienfisch im Bezirk Kriegstetten, Ernst Bischof im Bezirk Balsthal-Thal, Walter Bauer im Bezirk Olten und Robert Kunz im
- Bezirk Dorneck.
- 29. Die Einwohnergemeindeversammlung Grenchen genehmigt den Bericht und die Gemeinderechnung pro 1952. Die Verwaltungsrechnung erzeigt nach Vornahme erheblicher Rückstellungen und Fondszuweisungen bei 8542000 Franken Einnahmen und 8446000 Franken Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von 96000 Franken. An zwei Wohnungsbaugenossenschaften erfolgt Landabtretung und Darlehensgewährung. Abänderungen der Dienst- und Gehaltsordnung wird zugestimmt.

Juni

7. Kantonales Schwingfest in Etziken.

7. und 21. Erneuerungswahlen der Gemeinderäte und Beamten der Einwohnergemeinden. Als Stadtammann von Solothurn wird an Stelle des zurücktretenden Dr. Paul Haefelin gewählt: Robert Kurt, Amtsgerichts-

präsident von Solothurn-Lebern.

- 8./9. Kantonsrat, konstituierende Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Validierung der Erneuerungswahlen des Kantonsrates und des Regierungsrates. Wahlen der Behörden und Beamten für die Amtsdauer 1953/1957. Als neues Mitglied des Obergerichtes wird gewählt: Dr. Walter Kämpfer, bisher Staatsanwalt. Staatsrechnung über das Jahr 1952. Einnahmen 52956 193 Franken, Ausgaben 51700 100 Franken, Einnahmenüberschuss 1256 093 Franken. In der Vermögensrechnung tritt an Stelle des bisherigen Schuldenüberschusses ein Aktivüberschuss von 2,5 Millionen Franken. Nachtragskredite I. Serie pro 1953 im Betrage von 598 000 Franken. Kreditübertragungen aus dem Voranschlag 1952 in den Voranschlag 1953 im Betrage von 2439 000 Franken. Expropriationsrechterteilung an die Gemeinde Olten für den Erwerb eines Bauplatzes für ein neues Schulhaus.
- 24./25. Kantonsrat, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Zusätzliches Strassenbauprogramm für das Jahr 1953, welches insbesondere Massnahmen zur Bekämpfung des Strassenstaubes vorsieht. Nachtragskredit für die Forstbewirtschaftung als

Folge der Revision des Forstgesetzes (vgl. 19. April). – Erhöhung des Beitrages an die Kosten der Bekämpfung der Rindertuberkulose (vgl. 19. April). – Ergänzung des kantonalen Normalbaureglementes hinsichtlich der Gebäudeabstände.

26. Die Einwohnergemeindeversammlung Solothurn genehmigt den Bericht und die Rechnung pro 1952. Die Verwaltungsrechnung schliesst bei 7647000 Franken Einnahmen und 7624000 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 23000 Franken ab. In den Ausgaben sind ausserordentliche Abschreibungen und Rückstellungen von annähernd einer Million Franken enthalten.

27. Der Krankenhaus-Neubau in Grenchen wird eingeweiht (vgl. Chro-

nik 1951, 15. Mai).

Juli

5. Kantonales *Trachtenfest* in Kriegstetten.

11. In Oberdorf wird im ehemaligen Kurhaus «Bellevue» das vom Zweckverband der Bürgergemeinden des Bezirkes Lebern gegründete Alters- und Fürsorgeheim eröffnet (vgl. 27./28. Januar).

12. Die Bezirksschule Niederwil begeht die Feier ihres 75jährigen

Bestehens.

12. Kantonaler Kunstturnertag in Rüttenen.

17.-26. Schweizerisches Schach-Tournier in Solothurn.

19. In Ober- und Niederbuchsiten wird eine Feier zur Erinnerung an den Bauernkrieg vor 300 Jahren und zum Gedenken des solothurnischen

Bauernführers Adam Zeltner durchgeführt.

24. Die Versammlung der Einwohnergemeinde Olten behandelt die Jahresrechnung 1952. Die Verwaltungsrechnung schliesst bei Franken 5986000 Einnahmen und 5984000 Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 2000 Franken ab. In den Ausgaben sind 259000 Franken zusätzliche Abschreibungen und Rückstellungen inbegriffen. – Die Vorlage über die Miete von Bürolokalen im Frewa-Gebäude für die Stadtverwaltung wird der Urnenabstimmung überwiesen, an dieser am 6. September abgelehnt.

24. Die Schiffahrt Neuenburg-Solothurn kann, nachdem der Kanton Bern den Widerstand aufgegeben und die eidgenössische Behörde eine provisorische Konzession erteilt hat, wieder aufgenommen werden

(vgl. Chronik 1952, 25. Juli).

August

- 1. Bei einem Verkehrsunfall auf der Strasse Bellach-Selzach kommen drei Personen ums Leben.
- 6. Bei einem Bootsunglück im Nidau-Büren-Kanal, wobei ein mit vier Personen aus Bellach besetztes Boot über das Stauwehr getrieben wird, finden die beiden Eheleute Schneitter den Tod.
- 9. Als Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern wird an Stelle des als Stadtammann von Solothurn gewählten Robert Kurt gewählt: Dr. Otto Furrer, Solothurn.

16. Kantonales Hornusserfest in Derendingen.

23. Die römisch-katholische Marien-Kirche in Olten wird eingeweiht. 29./30. Eidgenössische Nationalturnertage in Wangen.

September

13. Der Historische Verein des Kantons Solothurn begeht die Feier

seines hundertjährigen Bestehens.

18. Die Einwohnergemeindeversammlung Grenchen stimmt dem Ankauf des alten Postgebäudes zum Preise von 250000 Franken zu. Das Gebäude soll innert drei Jahren abgebrochen werden und sein Platz soll nicht mehr überbaut werden. Die Urnenabstimmung vom 21. Sep-

tember bestätigt den Beschluss der Gemeindeversammlung.

28. Kantonsrat, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Vorausbezahlung der Jahresrate 1954 an die Restaurierung der Jesuitenkirche in Solothurn (vgl. Chronik 1952, 20./21. Mai, und hienach 4. Oktober). – Übernahme einer Kapital- und Zinsengarantie für einen Autokurs Solothurn-Hauptbahnhof nach St. Niklaus. – Umbenennung des Eisenbahn-Departementes des Regierungsrates in «Verkehrs»-Departement. – Kreditbewilligungen für Umbau- und Renovationsarbeiten im Kantonsspital, in der Anstalt Rosegg und im Amthaus Dornach. – Übernahme der Zinsgarantie für einen Baukredit der Tuberkuloseheilstätte Allerheiligenberg. – Neuwahlen: Dr. Leo Schürmann, Olten, als Mitglied des Obergerichtes; Dr. Alfred Hartmann, Solothurn, als Staatsanwalt.

Oktober

4. Einsegnung der renovierten Jesuitenkirche in Solothurn.

11. An Stelle des in die Industrie übergetretenen Dr. Hans Erzer wird im Bezirk Thierstein als Amtschreiber Dr. Max Jeltsch, Breiten-

bach, gewählt.

15. Auf der Strasse Selzach-Bellach findet das Defilee eines Armee-korps statt, an welchem 25000 Mann, 700 Pferde, 3000 Motorfahrzeuge, 30 Panzer und 50 Flugzeuge sich beteiligen. Die Zuschauer-

menge wird auf über 150000 Personen geschätzt.

27./28. Kantonsrat, ausserordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Neues Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, Fortsetzung der Beratung und Feststellung zuhanden der Volksabstimmung. – Ermächtigung des Regierungsrates zur Anordnung von Bildungskursen für Kindergärtnerinnen.

November

3. Die Versammlung der Einwohnergemeinde Solothurn bewilligt einen Beitrag an den Autokurs Solothurn-St. Niklaus und stimmt einem Liegenschaftenankauf zur Arrondierung des Areals des Museums Blumenstein zu. Der Vertrag mit einer Baugenossenschaft über die Miete eines Wohnblockes mit 16 Wohnungen, die zu billigen Miet-

zinsen an nicht finanzkräftige Familien untervermietet werden sollen, wird genehmigt. Desgleichen der Landabtausch zugunsten der städtischen Badanstalt, der an der Urnenabstimmung vom 8. November sanktioniert wird.

15. An der Gemeindeabstimmung in Olten wird der Ankauf der beiden Liegenschaften «Central» und «Altes Monopol» mit grossem Mehr bewilligt. Der Ankauf soll u.a. das Bild der Altstadt Olten vor

Beeinträchtigungen schützen.

24./25. Kantonsrat, ordentliche Herbstversammlung. Zur Behandlung gelangen u.a.: Voranschlag zur Staatsrechnung pro 1954. Dieser erzeigt nach Abschluss der Beratung bei 52085000 Franken Einnahmen und 52615000 Franken Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von 530000 Franken. - Nachtragskredite II. Serie pro 1953 im Betrage von 727000 Franken. – Teuerungszulagen von 70% an das Staatspersonal pro 1954. – Festsetzung der Gehaltsminima der Primarund Bezirkslehrer für das Jahr 1954. – Teuerungsbeihilfe an Rentenbezüger der staatlichen Pensionskassen für die Jahre 1954 und 1955 (vgl. 20. Dezember). - Teilprogramm pro 1954 für den Strassenausbau, welches mit Einschluss von 650000 Franken für Brückenbauarbeiten Aufwendungen im Gesamtbetrage von 2700000 Franken vorsieht. – Enteignungsrecht-Erteilung an die Gemeinde Bettlach für den Bauplatz eines neuen Schulhauses. – Konversion und Rückzahlung von Staatsanleihen. – Einrichtung von Schulräumen für den hauswirtschaftlichen Unterricht im neuen Kantonsschulgebäude. – Errichtung weiterer Klassen an den Bezirksschulen Gerlafingen und Breitenbach. – Feststellung der Zuständigkeit für die Behandlung von Klagen auf Rückerstattung von expropriiertem Eigentum im «Kleinholz» in Olten. - Als Präsident des Kantonsrates für das Jahr 1954 wird Fritz Schürch, Ammann, in Dulliken, gewählt.

Dezember

6. Eidgenössische Volksabstimmung. Der Bundesbeschluss über die verfassungsmässige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes wird im Kanton Solothurn mit 17008 Nein gegen 16251 Ja verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis erzeigt Verwerfung mit 488232 Nein gegen 354119 Ja und 166/2 verwerfenden gegen 3 annehmenden Standesstimmen. – Die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel betreffend den Schutz der Gewässer vor Verunreinigung erfährt im Kanton Solothurn Annahme mit 27135 Ja gegen 5166 Nein, im Bunde mit 671565 Ja gegen 154234 Nein und mit allen Standesstimmen.

20. Kantonale Volksabstimmung über zwei Vorlagen. Der Staatsbeitrag an die Errichtung eines Gebäudes für die Zentralbibliothek Solothurn wird vom Volke mit 8675 Ja gegen 8037 Nein bewilligt (vgl. Chronik 1951, 26. Juli und 9./10. Oktober). – Die vom Kantonsrate am 25. November beschlossene Teuerungsbeihilfe an die Rentenbezüger der Pensionskasse des Staatspersonals und an die Rentenbezüger der Roth-Stiftung wird mit 9185 Ja gegen 7503 Nein angenommen. Diese Teuerungsbeihilfe

gilt für die Jahre 1954 und 1955 und entspricht derjenigen, die für die Jahre 1952 und 1953 bewilligt worden ist (vgl. Chronik 1952, 30. März).

29. Die Einwohnergemeindeversammlung Grenchen behandelt den Voranschlag für das Jahr 1954. Bei diesem Anlass wird ein Steuerabbau von einem halben Zehntel beschlossen. An der Urnenabstimmung vom 11. Januar 1954 wird der so festgestellte Voranschlag genehmigt.

Fr. Kiefer

Totentafel 1953

- Allemann, Dr. Paul, geb. 1890, Solothurn. 1919–1934 ausserordentlicher Untersuchungsrichter und Gerichtsstatthalter von Solothurn-Lebern; seit 1934 Mitglied des solothurnischen Obergerichtes, Präsident desselben seit 1953; Mitglied des Kantonsrates 1923–1925, 1928–1929 und 1931–1941; Ersatzmann des schweizerischen Versicherungsgerichtes. † 7. September.
- Ammann, Walter Richard, geb. 1888, Olten. 1918-1951 Redaktor am «Oltner Tagblatt»; Förderer schweizerischer Theaterkultur. † 16. November.
- Amstuz, Gottfried, geb. 1884, Solothurn. Betriebsdirektor der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn, Fachmann in Verkehrsfragen, insbesondere solcher im Gebiete der Stadt Solothurn. † 28. März.
- Berger, Adolf Leo, geb. 1885, Dornach. Lehrer der Bezirksschule Dornach seit 1914. † 24. März.
- Demmé, Paul, geb. 1866, Paris und Solothurn. Kunstmaler; gewesener Lehrer an der Gewerbeschule Solothurn. † 27. Mai.
- von Felten, Alphons, geb. 1872, Trimbach. Müller und Landwirt; 1923-1944 Gemeindeammann von Trimbach; 1925-1944 Mitglied des Kantonsrates. † 4. Januar.
- Flükiger, Ernst, geb. 1884, St. Gallen. 1907–1911 Redaktor der «Solothurner Zeitung» und 1912–1950 Zeitungsredaktor in St. Gallen; Mitglied des St. Galler Grossen Rates während 33 Jahren, 1941 Präsident desselben; 1945–1952 Mitglied des Ständerates. † 11. November.
- Haefliger, Dr. Hans, geb. 1912, Solothurn. Professor für Geschichte an der Kantonsschule Solothurn seit 1941; Rektor der Kantonsschule seit 1949; Privatdozent an der eidgenössischen technischen Hochschule. † 20. Januar.
- Irlet, Dr. h. c. Carl, geb. 1879, Twann. 1904–1913 Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Solothurn, hernach in Baden und Bern; Organisator des Hilfsdienstes für ungarische Kinder nach dem Ersten Weltkrieg. † 6. März.
- Munzinger, Hans, geb. 1877, Olten. Kunstmaler (Porträtist und Landschaftsmaler). † 6. Juli.
- Neuweiler, Georg Markus, geb. 1878, Olten. 1904–1938 Lehrer an der Bezirksschule Olten; 1938–1943 Professor der kantonalen Lehranstalt in Olten. † 25. Januar.
- Reinhart, Dr. Alfred, geb. 1889, Solothurn. Chefarzt der medizinischen Abteilung des Bürgerspitals Solothurn. † 5. Dezember.
- Schibler, Eugen, geb. 1886, Grenchen. Pfarrer in Niederbuchsiten und Oberkirch; bischöflicher Sekretär in Solothurn; Direktor der Kinderanstalt St. Joseph in Grenchen; Mitglied des Kantonsrates 1921–1925. † 15. Oktober.